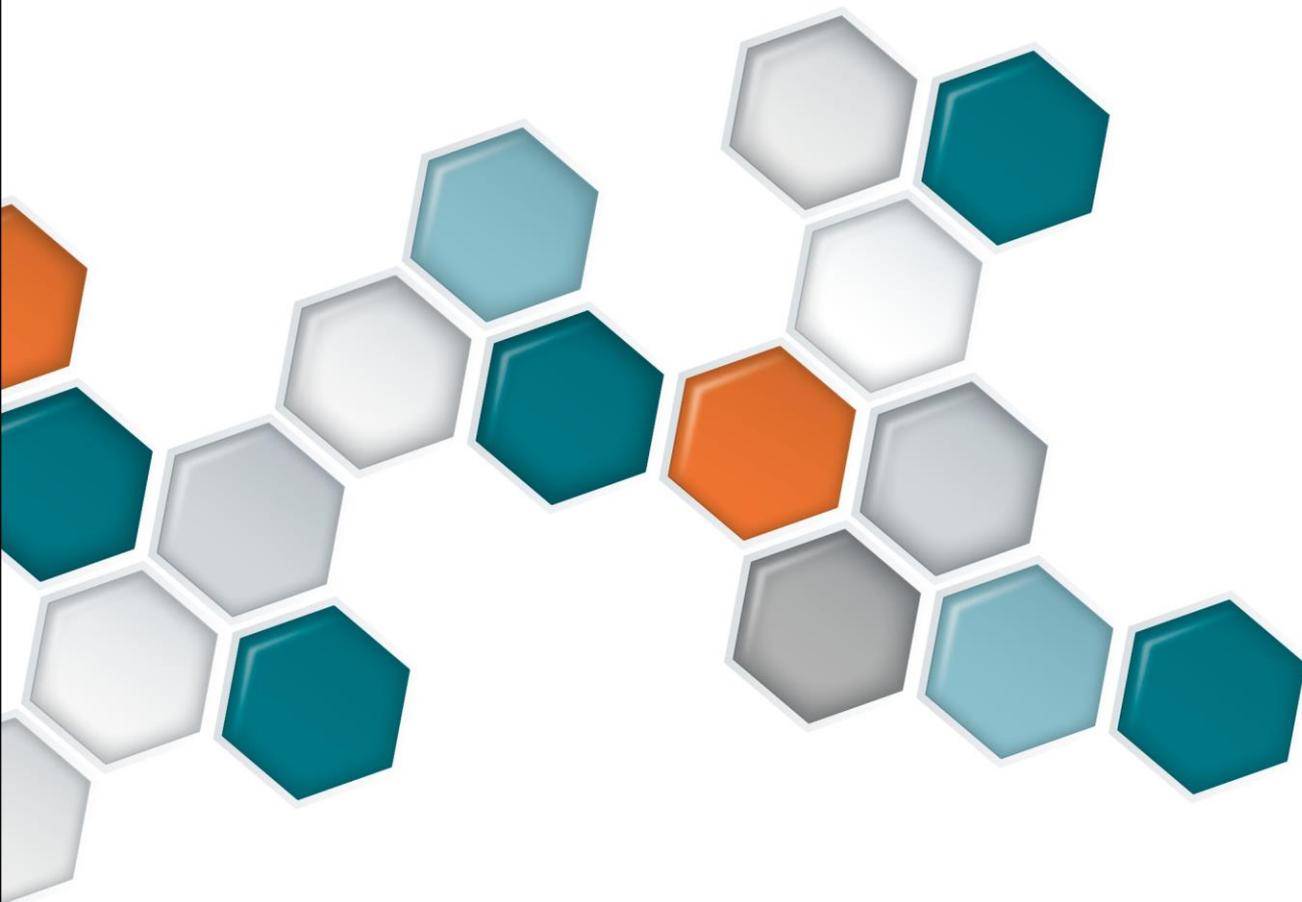


HALBJAHRESBERICHT 2023

GLOBAL IDENTITY



Inhalt

| | | |
|-------------|--|----|
| I. | Wirtschaftsbericht | 3 |
| A. | Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen | 3 |
| 1. | Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen | 3 |
| 2. | Branchenbezogene Rahmenbedingungen..... | 3 |
| 3. | Lage..... | 3 |
| II. | Prognose-, Chancen- und Risikobericht | 6 |
| A. | Gesamtwirtschaftliche Entwicklung | 6 |
| B. | Branchenbezogene Entwicklung | 6 |
| C. | Prognose des Mühlbauer Konzerns | 8 |
| D. | Risiko- und Chancenbericht | 9 |
| III. | Verkürzte Bilanz | 10 |
| IV. | Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung | 11 |
| V. | Verkürzter Anhang | 12 |
| A. | Allgemeine Angaben | 12 |
| B. | Konsolidierungsmethoden | 12 |
| C. | Konsolidierungskreis | 12 |
| D. | Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze | 12 |
| E. | Erläuterungen zur Konzernbilanz | 13 |
| 1. | Vorräte..... | 13 |
| 2. | Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 13 |
| 3. | Latente Steuern | 13 |
| 4. | Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung | 13 |
| 5. | Rückstellungen | 13 |
| 6. | Verbindlichkeiten | 13 |
| F. | Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen | 14 |
| G. | Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung | 14 |
| 1. | Umsatzerlöse | 14 |
| 2. | Sonstige betriebliche Erträge | 14 |
| 3. | Sonstige betriebliche Aufwendungen..... | 14 |
| 4. | Finanzergebnis..... | 15 |
| 5. | Steuern vom Einkommen und vom Ertrag..... | 15 |
| H. | Sonstige Angaben | 15 |



I. Wirtschaftsbericht

A. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Quelle: Institut für Weltwirtschaft Kiel vom Juni 2023, <https://www.ifw-kiel.de/de/publikationen/kieler-konjunkturberichte/2023/weltwirtschaft-im-sommer-2023-expansion-bleibt-vorerst-schwach-0/>

Laut dem Institut für Weltwirtschaft Kiel haben sich wichtige Rahmenbedingungen, die für die Abschwächung der Weltkonjunktur im vergangenen Jahr wesentlich verantwortlich waren, zuletzt deutlich verbessert. So seien die Energiepreise wieder gesunken, in China hätten sich mit der Abkehr von der Null-Covid-Politik die Aussichten auf eine stetige Expansion verbessert, und Lieferengpässe behinderten die wirtschaftliche Aktivität nicht mehr ungewöhnlich stark.

All dies habe, so das IWW Kiel, dazu beigetragen, dass die Weltkonjunktur wieder Tritt gefasst hat. Bremsend wirke allerdings die scharfe Straffung der Geldpolitik, die zu deutlich höheren Finanzierungskosten geführt habe und die Ausgabeneigung bremse. Auch die Finanzpolitik sei tendenziell restriktiv ausgerichtet. So expandiere die Weltwirtschaft in diesem und im nächsten Jahr voraussichtlich moderat. Nachdem im Jahr 2022 noch ein Zuwachs der Weltproduktion um 3,3 Prozent erreicht worden sei, was in etwa der mittelfristigen Trendrate entspricht, dürfte sie in den Jahren 2023 und 2024 nur um 2,8 Prozent bzw. 3,0 Prozent zulegen.

Dies hat dazu geführt, dass das IWW Kiel die Rate für das Jahr 2023 gegenüber seiner Frühjahrsprognose um 0,3 Prozentpunkte erhöht und für 2024 um 0,2 Prozentpunkte verringert. Die Inflation werde zwar in den kommenden Monaten dank der wieder niedrigeren Rohstoffpreise deutlich sinken, der zugrundeliegende Preisauftrieb dürfte aber vorerst hoch bleiben und allenfalls gegen Ende des Prognosezeitraum wieder in die Nähe der Zielmarken sinken.

Im ersten Halbjahr 2023 ist der Wechselkurs weitestgehend stabil geblieben. Der Wechselkurs des US-Dollars je Euro ist nur ganz leicht von 1,07 USD auf 1,09 USD gestiegen.

2. Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Über die Entwicklung der für das Geschäft der Mühlbauer Group relevanten Branchen und Industrien wurde im Geschäftsbericht 2022 der Mühlbauer Holding AG ausführlich berichtet. Es gab seither keine wesentlichen Veränderungen.

3. Lage

a) Geschäftsverlauf

Der Mühlbauer Konzern erzielte im 1. Halbjahr einen konsolidierten Umsatz von 212,5 Mio. EUR. Im Vergleich zum 1. Halbjahr 2022 (156,5 Mio. EUR) erhöht sich damit das Umsatzvolumen um 56,0 Mio. EUR bzw. 35,78 %. Die Gesamtleistung erhöhte sich um 59,7 Mio. EUR bzw. 31,13 % von 191,80 Mio. EUR im Vorjahr auf 251,5 Mio. EUR.

b) Ertragslage

(1) Auftragseingänge / -bestand

Der erzielte konsolidierte Auftragseingang erhöhte sich im Berichtszeitraum auf 357,7 Mio. EUR, was im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (288,2 Mio. EUR) einen Anstieg von 24,1 % darstellt. Die Business Line TECURITY® allein konnte mit einem Auftragseingang von 114,1 Mio. EUR ein Wachstumsplus von 117,7 % erzielen. Auch der Geschäftsbereich AUTOMATION konnte eine Steigerung von 14,2 % gegenüber dem Vorjahr erreichen. In der Business Line PRECISION PARTS & SYSTEMS hingegen war der externe Auftragseingang um 58,2 % geringer als im Vorjahr.

Der Auftragseingang verteilt sich wie folgt auf die Geschäftsbereiche:

| | Juni 2023 | Juni 2022 |
|---------------------------|----------------|----------------|
| PRECISION PARTS & SYSTEMS | 14,8 Mio. EUR | 35,5 Mio. EUR |
| AUTOMATION | 228,8 Mio. EUR | 200,3 Mio. EUR |
| TECURITY® | 114,1 Mio. EUR | 52,4 Mio. EUR |

Der Auftragsbestand des Mühlbauer Konzerns belief sich am 30.06.2023 auf 992,9 Mio. EUR. Im Vergleich zum Stand des Vorjahres (716,2 Mio. EUR) entspricht dies einem Wachstum von 276,7 Mio. EUR, bzw. 38,6 %.

(2) Umsatz

Die Umsatzerlöse verzeichneten mit 212,5 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr (156,5 Mio. EUR) einen Anstieg um 56,0 Mio. EUR. Dies galt vor allem für den Geschäftsbereich AUTOMATION, wobei auch die beiden Geschäftsbereiche PRECISION PARTS & SYSTEMS und Business Line TECURITY® zulegen konnten.

Der Umsatz für die einzelnen Geschäftsbereiche war wie folgt:

| | Juni 2023 | Juni 2022 |
|---------------------------|----------------|---------------|
| PRECISION PARTS & SYSTEMS | 26,6 Mio. EUR | 24,2 Mio. EUR |
| AUTOMATION | 133,5 Mio. EUR | 90,4 Mio. EUR |
| TECURITY® | 52,4 Mio. EUR | 42,0 Mio. EUR |

(3) Ergebnisentwicklung

Das vom Technologiekonzern Mühlbauer erwirtschaftete operative Ergebnis fiel im Berichtszeitraum mit 27,3 Mio. EUR um 18,6 Mio. EUR höher aus als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum (8,7 Mio. EUR). In Relation zum Umsatz in Höhe von 212,5 Mio. EUR entspricht dies einer EBIT-Marge von 12,9% (Vorjahr 5,5%).



Die wesentlichen Veränderungen der Gewinn- und Verlustrechnung zwischen dem 1. Halbjahr 2022 und dem 1. Halbjahr 2023 stellen sich wie folgt dar:

- Die Gesamtleistung erhöhte sich in absoluten Zahlen kräftig um 59,7 Mio. EUR. Dieser Anstieg resultierte vor allem aus dem gestiegenen Umsatzvolumen.
- Die Steigerung des Materialaufwands (16,1 Mio. EUR) ist auf die gestiegene Gesamtleistung zurückzuführen.
- Der Personalaufwand stieg um 7,8 Mio. EUR bedingt durch einen dreistelligen Personalzuwachs sowie Lohn- und Gehaltssteigerungen.
- Die Erhöhung der Abschreibungen um rund 2,8 Mio. EUR ist im Wesentlichen der Modernisierung der Betriebs- und Geschäftsausstattung geschuldet.
- Die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um rund 9,2 Mio. EUR ist im Wesentlichen auf Schadensersatzansprüche zurückzuführen.

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie beträgt für das 1. Halbjahr 2023 1,52 EUR je Aktie (Vorjahr 0,45 EUR je Aktie).

(4) Vermögenslage

Die Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2023 liegt mit 40,0% auf dem Vorjahresniveau. Die größte Veränderung zeigte sich bei den Vorräten, die im 1. Halbjahr um 60,5 Mio. EUR angestiegen sind. Dieser hohe Anstieg resultierte primär aus dem kräftig gestiegenen Auftragseingang.

Die Veränderung der Rückstellungen in Höhe von rund 16,1 Mio. EUR resultieren im Wesentlichen aus Personalaufwandsrückstellungen in Höhe von 2,4 Mio. EUR, Rückstellungen für ausstehende Rechnungen in Höhe von 3,2 Mio. EUR, sonstigen Rückstellungen in Höhe von 14,7 Mio. EUR, sowie der Abnahme der Steuerrückstellung in Höhe von 4,4 Mio. EUR.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die sonstigen Vermögensgegenstände und die aktiven latenten Steuern unterlagen stichtagsbezogen keinen relevanten Schwankungen gegenüber dem Vorjahr.

II. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

A. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Quelle: [www.focus.de](https://www.focus.de/finanzen/news/iwf-skeptischer-deutsche-wirtschaft-schrumpft-2023-staerker-als-erwartet), IWF skeptischer, Deutsche Wirtschaft schrumpft 2023 stärker als erwartet / IWF für Weltwirtschaft etwas zuversichtlicher, 25.07.2023,
https://www.focus.de/finanzen/news/iwf-skeptischer-deutsche-wirtschaft-schrumpft-2023-staerker-als-erwartet_id_200016600.html

Die deutsche Wirtschaft werde aus Sicht des Internationalen Währungsfonds (IWF) in diesem Jahr um 0,3 Prozent schrumpfen. Die Ökonomen seien damit pessimistischer als noch vor drei Monaten. Im April hatten sie für 2023 einen Rückgang der Wirtschaftsleistung in Deutschland um 0,1 Prozent vorausgesagt. Zur Begründung verweist der IWF auf eine Schwäche der Industrieproduktion und einen Konjunkturrückgang im ersten Quartal.

Für die Weltwirtschaft insgesamt gibt sich der Währungsfonds dagegen etwas zuversichtlicher. Er korrigierte die Wachstumsprognose auf 3,0 Prozent hoch. Im April war sie noch von 2,9 auf 2,8 Prozent gesenkt worden. Für 2024 rechnet der IWF wie bisher mit 3,0 Prozent. Von 2000 bis 2019 - also bis zur Corona-Pandemie - lag der jährliche Schnitt aber bei deutlich höheren 3,8 Prozent, wie der Fonds betont. 2022 wuchs die Weltwirtschaft noch um 3,5 Prozent.

IWF-Chefvolkswirt Pierre-Olivier Gourinchas zeigte sich vorsichtig optimistisch: Die Weltwirtschaft erhole sich nach und nach von der Pandemie und Russlands Angriff auf die Ukraine. „Auf kurze Sicht sind Zeichen des Fortschritts unbestreitbar.“ Die Arbeitsmärkte seien überraschend stark, der steile Abfall der Preise für Energie und Lebensmittel habe den Inflationsdruck schneller gemindert als erwartet. Der IWF senkte die Prognose für die Inflation in diesem Jahr von 7,0 auf 6,8 Prozent.

Die Wirtschaft werde sich im Vergleich zu 2022 aber immer noch deutlich abkühlen. Besonders spürbar werde dies in der Euro-Zone sein, die nach dem Erdgas-Preisschub infolge des russischen Krieges gegen die Ukraine „immer noch taumelt“.

In der US-Wirtschaft sieht der IWF gemischte Signale. Die Prognose für dieses Jahr wurde zwar von 1,6 auf 1,8 Prozent angehoben. Auslöser seien unter anderem ein Zuwachs der Realeinkommen und eine Erholung der PKW-Käufe. Doch der IWF rechnet nicht damit, dass die Ausgabefreudigkeit andauern werde. Das in der Pandemie zusätzlich angesparte Geld sei weitgehend verbraucht, und von der US-Notenbank würden weitere Zinserhöhungen erwartet.

B. Branchenbezogene Entwicklung

PRECISION PARTS & SYSTEMS. Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbauer (VDMA) hat seine Prognose für die Produktion in der Branche bekräftigt und geht angesichts der globalen Konjunkturabkühlung inflationsbereinigt von einem Rückgang um real 2 Prozent für 2023 aus. Bereits im Dezember war der VDMA von einer Abnahme in dieser Größenordnung ausgegangen. 2022 hatte die Branche noch ein reales Produktionswachstum von 0,5 Prozent



gesehen. Zwar wurde in den ersten beiden Monaten dieses Jahres ein Produktionszuwachs von 3,2 Prozent verzeichnet, aber der Auftragseingang war laut VDMA gleichzeitig stark rückläufig. Deutschland und Europa müssten daher den Industriestandort stärken, um im globalen Standortwettbewerb zu bestehen, wie der Verband forderte.

Die Engpässe bei den Lieferketten haben sich dem VDMA zufolge weiter entspannt. Der Höhepunkt der Knappheiten sei von den Mitgliedsfirmen im Juni vergangenen Jahres registriert worden. Im März 2023 sprachen laut einer VDMA-Umfrage nur noch 57 Prozent der Firmen von merklichen oder gravierenden Schwierigkeiten in ihren Lieferketten. Im Juni 2022 berichteten noch 87 Prozent der Firmen von solchen Schwierigkeiten.

Quelle: <https://de.marketscreener.com/boerse-nachrichten/nachrichten/VDMA-bekraeftigt-Prognose-fur-Produktionsruckgang-in-2023--43517994/>

AUTOMATION. Insgesamt rechnet die IDTechEx damit, dass 2023 39,3 Mrd. passive RFID Label verkauft werden. Im Vergleich zum Jahr 2022 mit 33 Mrd. deutet das auf einen jährlichen Anstieg von 20 %. Der Großteil dieses Anstieges ist auf passive UHF RFID Labels zurückzuführen.

Die Zukunft von RFID / Smart Label ist vielversprechend. Abgesehen von einigen Herausforderungen, welche bislang noch immer nicht überstanden sind, wie den gesamtwirtschaftlichen Rückgang oder die Knappheit von Chips und anderen Rohstoffen, ist zu erwarten, dass der globale Markt weiterhin wächst. Laut IDTechEX, soll der Markt 2023 einen Wert von USD 14 Mrd. haben, welcher in 2022 noch USD 12,8 Mrd. betrug. Dieser umfasst RFID Labels, Karten, Schlüsselanhänger und alle weitere Formfaktoren, wie Etiketten, Lesegeräte, Softwares und Leistungen für passive und aktive RFID. Bis 2030 wird ein Wert von USD 243,8 Mrd. erwartet.

Quelle: <https://www.idtechex.com/en/research-report/rfid-forecasts-players-and-opportunities-2023-2033/927>

In der Halbleiter-Industrie wird laut der jüngsten Prognose von Gartner der weltweite Umsatz 2023 um 11,2 Prozent sinken. Im Jahr 2022 setzte der Markt 599,6 Milliarden US-Dollar um, was einem geringen Wachstum von 0,2 Prozent gegenüber 2021 entspricht. Die kurzfristigen Aussichten für den Halbleitermarkt haben sich weiter verschlechtert. So soll der weltweite Umsatz 2023 auf 532 Milliarden US-Dollar zurückgehen.

Quelle: <https://www.all-about-security.de/gartner-prognose-weltweiter-halbleiter-umsatz-geht-2023-um-11-prozent-zurueck>

TECURITY®. Die im Geschäftsbericht 2022 der Mühlbauer Holding AG getroffenen Aussagen zur branchenbezogenen Entwicklung im Geschäftsbereich TECURITY® gelten unverändert.

Insbesondere die Aussage, dass in 2023 sich die Erholung des internationalen Reiseverkehrs fortsetzen wird, hat sich bisher bestätigt. Ferner modernisieren weiterhin Behörden und Betreiber im Zusammenhang mit Lösungen zur sicheren Identifizierung und Authentifizierung von Dokumenten und Personen die lokale Infrastruktur und setzen auf Technologien wie autonome Geräte und digitale Flughafen-Passagierverarbeitungssysteme. Beide Indikatoren stellen eine positive Entwicklung des Geschäftsbereichs TECURITY® dar.

Die nächste Herausforderung für die Branche ist im kommenden Herbst in den sich bereits abzeichnenden Auswirkungen der Preissteigerungen für die Faktoren Rohstoffe und Personal zu sehen.

C. Prognose des Mühlbauer Konzerns

PRECISION PARTS & SYSTEMS. Trotz eines von hartem Wettbewerb geprägten Marktumfeldes sowie der aktuell noch bestehenden verbleibenden negativen Auswirkungen des Ukraine-Krieges wird für das Jahr 2023 ein weiterer Anstieg im Auftragseingang sowie im Umsatz erwartet.

Der Geschäftsbereich muss dabei den Herausforderungen seiner Märkte gerecht werden, u.a. der stetig wachsenden Volatilität der Maschinenbaubranche sowie dem anhaltenden Optimierungsdruck, um Kostensteigerungen zu bremsen bzw. zu kompensieren. Durch kontinuierliche Investitionen und Modernisierungen wird der Maschinenpark der Produktion stetig auf dem neuesten Stand gehalten. Als „One-Stop-Shop“ ist es das Ziel, mit Hilfe seiner enormen Fertigungstiefe und einer over-night-time-to-market-Mentalität seinen Kunden alles aus einer Hand bereitstellen zu können.

Zudem kann der Bereich durch größere Erweiterungsinvestitionen in den nächsten Monaten seine Position vor dem Hintergrund der anstehenden Herausforderungen der eMobilität ausbauen und den massiv ansteigenden Bedarf in der Batteriezellenfertigung durch Herstellung der Präzisionsteile für die notwendigen Automatisierungsanlagen bedienen, ohne seine Position in den anderen Märkten zu verlieren. Liefersicherheit und eine schnelle Reaktionszeit werden durch das gut gefüllte Rohmaterial-Lager unterstützt.

Es wird ein positives Ergebnis mit einer Ergebnismarge im oberen einstelligen Bereich erwartet, welches investitionsbedingt gegenüber dem Vorjahr jedoch leicht rückläufig sein wird.

AUTOMATION. Die in der Business Line AUTOMATION begonnenen und wegbereitenden Pionierprojekte im Bereich der eMobility werden in 2023 erfolgreich zum Abschluss gebracht. Damit wird für die Zukunft ein gutes Fundament gelegt. Die ersten Serienaufträge sind bereits im Haus, Weitere werden erwartet und die Position der AUTOMATION nachhaltig festigen.

Auch in den anderen Bereichen Semiconductor, RFID und Dokumente ist die AUTOMATION für das Jahr 2023 gut aufgestellt. Profitiert wird von einer hohen Fertigungstiefe, einzigartigen Knowhow und zahlreichen Alleinstellungsmerkmalen in diesen Märkten. Unterstützt wird dies durch ein globales Servicenetzwerk und die Flankierung durch die weiteren Geschäftsbereiche der Mühlbauer Gruppe PRECISION PARTS & SYSTEMS und TECURITY® und dadurch entstehende Synergien. Es wurden auch Maßnahmen getroffen, um die Beschaffungs- und Logistikrisiken weiter zu minimieren.

Insgesamt wird für die Business Line AUTOMATION in 2023 wieder mit einem kräftigen Auftragseingangswachstum gerechnet, sowie mit einer positiven Ergebnisentwicklung.



TECURITY®. Trotz der positiven Tatsache, dass sich der internationale Reiseverkehr in 2023 vollständig gegenüber dem Zeitpunkt vor der Pandemie erholt hat und keine pandemiebedingte Investitionszurückhaltung bei nationalen ID-Projekten bzw. Einschränkung in den nationalen Betreibermodellen für ID-Projekte mehr besteht, beherrscht die weltweit angespannte und unsichere gesamtsicherheitspolitische Lage die Unternehmensprognose.

Die Auswirkungen hieraus manifestieren sich vor allem im starken Anstieg der Preise, besonders im Personal- und Rohstoffsektor. Diese Preissteigerungen am Markt durchzusetzen, wird eine der großen Herausforderungen für die zweite Jahreshälfte des Geschäftsjahres 2023 sein.

Für die Produkte und Dienstleistungen sowie die Absatzmärkte des Geschäftsbereichs TECURITY® aus dieser Sichtweise heraus kann es 2023 zu gleichbleibenden Umsatzerlösen und einem unveränderten operativen Ergebnis im Vergleich zum vorangegangenen Geschäftsjahr 2022 führen.

KONZERN. Nachdem das Jahr 2022 als Jahr der Grundsteinlegung gesehen wird, und das deutlich reduzierte Ergebnis als Zukunftsinvestition, geht der Vorstand auch nach Abschluss des 1. Halbjahres 2023 weiter davon aus, die genannten Pilotprojekte mit Leuchtturmfunktion in 2023 erfolgreich zum Abschluss zu bringen und mit der sich anschließenden Serienproduktion integraler Bestandteil der europäischen Bemühungen um eine technologische Marktführerschaft im Bereich der Batteriezellen- und Brennstoffzellenindustrie zu werden. Die ersten Aufträge für die Serie sind bereits in der Produktion. Für 2023 wird deshalb und aufgrund der Entwicklungen in den restlichen Geschäftsbereichen ein positives EBIT im zweistelligen Millionenbereich erwartet.

D. Risiko- und Chancenbericht

Hinsichtlich der Chancen und Risiken wurde im Geschäftsbericht 2022 der Mühlbauer Gruppe ausführlich berichtet. Im Wesentlichen haben sich die dort angezeigten Risiken nicht verändert. Im Bereich der Lieferketten und der eingeschränkten Verfügbarkeit von Materialien und Bauteilen sehen wir aktuell eine verschärfte Situation, ebenso hinsichtlich der Energiepreisentwicklung und –verknappung, sowie der allgemeinen Inflationsentwicklung.

III. Verkürzte Bilanz

Konzernbilanz zum 30. Juni 2023

| | Anhang | 30.06.2023 | 31.12.2022 |
|--|--------|--------------------|--------------------|
| AKTIVA | | EUR | EUR |
| Anlagevermögen | | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | | 2.011.580 | 3.001.498 |
| Sachanlagen | | 148.840.944 | 145.949.576 |
| Finanzanlagen | | 5.282 | 5.282 |
| | | 150.857.806 | 148.956.356 |
| Umlaufvermögen | | | |
| Vorräte | (E.1.) | 294.045.410 | 233.571.020 |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | (E.2.) | 63.330.852 | 59.341.569 |
| Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | | 72.005.758 | 78.218.029 |
| | | 429.382.021 | 371.130.618 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | | 10.670.063 | 7.028.929 |
| Aktive latente Steuern | (E.3.) | 13.669.363 | 15.312.476 |
| | | 604.579.253 | 542.428.379 |
| PASSIVA | | | |
| Eigenkapital | | | |
| Gezeichnetes Kapital | | 18.810.976 | 18.810.976 |
| Eigene Anteile | | (645.418) | (645.418) |
| Ausgegebenes Kapital | | 18.165.558 | 18.165.558 |
| Kapitalrücklagen | | 63.065.003 | 63.065.003 |
| Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung | (E.4.) | 880.842 | 3.404.750 |
| Bilanzgewinn | | 158.847.497 | 139.429.085 |
| | | 240.958.900 | 224.064.396 |
| Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen | | 6.875.772 | 6.652.595 |
| Rückstellungen | (E.5.) | 97.127.666 | 81.014.802 |
| Verbindlichkeiten | (E.6.) | 256.202.804 | 227.289.867 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | | 3.414.111 | 3.406.718 |
| | | 604.579.253 | 542.428.379 |



IV. Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2023

| | Anhang | 01.01.2023 30.06.2023 | 01.01.2022 30.06.2022 |
|---|--------|--------------------------|--------------------------|
| | | EUR | EUR |
| Umsatzerlöse | (G.1.) | 212.523.277 | 156.456.628 |
| Erhöhung / (Minderung) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | | 38.993.268 | 35.320.989 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | | - | - |
| Gesamtleistung | | 251.516.545 | 191.777.617 |
| Sonstige betriebliche Erträge | (G.2.) | 4.401.280 | 9.592.387 |
| Materialaufwand | | (84.166.567) | (68.094.099) |
| Rohergebnis | | 171.751.259 | 133.275.906 |
| Personalaufwand | | (74.786.968) | (66.983.248) |
| Abschreibungen | | (14.734.010) | (11.934.424) |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | (G.3.) | (54.951.501) | (45.705.782) |
| Operatives Ergebnis | | 27.278.779 | 8.652.451 |
| Finanzergebnis | (G.4.) | 397.219 | 263.614 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | | 27.675.998 | 8.652.451 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | (G.5.) | (6.150.314) | (2.026.264) |
| Ergebnis nach Steuern | | 21.525.684 | 6.879.801 |
| Sonstige Steuern | | (523.746) | (556.933) |
| Konzernjahresüberschuss | | 21.001.938 | 6.322.868 |

V. Verkürzter Anhang

A. Allgemeine Angaben

Grundlagen des Konzernabschlusses

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine Aktiengesellschaft, gegründet und mit Sitz in Roding, Deutschland. Die Gesellschaft ist am Amtsgericht Regensburg unter der Registernummer HRB 14419 in das Handelsregister eingetragen. Die Aktien der Gesellschaft werden seit dem 10. Juli 2013 im Freiverkehr (Open Market) an der Wertpapierbörse Frankfurt und dort seit der Abschaffung des Handelssegments Entry Standard im März 2017 im Basic Board gehandelt.

Die Mühlbauer Holding AG ist ein Mutterunternehmen im Sinne des § 290 HGB. Der vorliegende, ungeprüfte und keiner prüfenden Durchsicht unterzogene Konzernabschluss zum Zwischenbericht der Mühlbauer Holding AG wird nach den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften, den aktienrechtlichen Vorschriften sowie den Vorschriften zur Zwischenberichterstattung gemäß DRS 16 aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt. Auf die zu den einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Anhang gemachten Angaben wird im Gliederungsschema durch arabische Zahlen verwiesen.

Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt. Soweit nicht explizit auf eine abweichende Darstellung hingewiesen wurde, beziehen sich alle in diesem Konzernabschluss ausgewiesenen Beträge auf Euro. Negative Werte sind in Klammern dargestellt.

B. Konsolidierungsmethoden

In den Konzernabschluss sind neben der Mühlbauer Holding AG alle Tochtergesellschaften, bei denen der Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zusteht und somit die Kontrolle über diese Unternehmen ausübt, einbezogen.

Hinsichtlich der angewandten Konsolidierungsmethoden verweisen wir auf die Ausführungen im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2022. Die einschlägigen Methoden wurden auch im vorliegenden Zwischenabschluss zum 30. Juni 2023 unverändert beibehalten.

C. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der Gesellschaft beinhaltet zum 30. Juni 2023 neben der Mühlbauer Holding AG selbst weitere neun inländische und 27 ausländische Tochtergesellschaften, welche vollkonsolidiert werden.

D. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Hinsichtlich der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf die Ausführungen im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2022. Die einschlägigen Methoden wurden auch im vorliegenden Zwischenabschluss zum 30. Juni 2023 beibehalten.



E. Erläuterungen zur Konzernbilanz

1. Vorräte

Die Vorräte setzen sich zum 30. Juni 2023 und zum 31. Dezember 2022 wie folgt zusammen:

| | 30.06.2023 | 31.12.2022 |
|---------------------------------|----------------|----------------|
| | TEUR | TEUR |
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 57.218 | 46.392 |
| Unfertige Erzeugnisse | 195.785 | 167.035 |
| Fertige Erzeugnisse und Waren | 25.698 | 14.660 |
| Geleistete Anzahlungen | 15.345 | 5.483 |
| | 294.045 | 233.571 |

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände resultiert überwiegend aus einer stichtagsbezogenen Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

3. Latente Steuern

Die latenten Steuern resultieren aus zeitlich abweichenden Wertansätzen zwischen den Steuerbilanzen der Gesellschaften und den Wertansätzen in der Konzernbilanz.

4. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung

Die direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge aus der Währungsumrechnung von netto 0,9 Mio. EUR stehen im direkten Zusammenhang mit der in der Berichtsperiode zu verzeichnenden Aufwertung von Landeswährungen ausländischer Konzerngesellschaften im Vergleich zur Konzernwährung (Euro).

5. Rückstellungen

Die Veränderung der Rückstellungen in Höhe von rund 16,1 Mio. EUR resultiert im Wesentlichen aus Personalaufwandsrückstellungen in Höhe von 2,4 Mio. EUR, Rückstellungen für ausstehende Rechnungen in Höhe von 3,2 Mio. EUR, sonstigen Rückstellungen in Höhe von 14,7 Mio. EUR, sowie der Abnahme der Steuerrückstellung in Höhe von 4,4 Mio. EUR.

6. Verbindlichkeiten

Die Veränderung der Verbindlichkeiten resultiert überwiegend aus einer stichtagsbezogenen Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

F. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen haben sich zum Halbjahresabschluss 30.06.2023 nicht wesentlich geändert. Sie wurden im Jahresabschluss 31.12.2022 ausführlich dargestellt.

G. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

| Aufgliederung nach Tätigkeitsbereichen | 30.06.2023 | 30.06.2022 |
|--|----------------|----------------|
| | TEUR | TEUR |
| AUTOMATION | 133.497 | 90.397 |
| TECURITY® | 52.388 | 41.995 |
| PRECISION PARTS & SYSTEMS | 26.638 | 24.104 |
| | 212.523 | 156.457 |

| Aufgliederung nach geographischen Merkmalen | 30.06.2023 | 30.06.2022 |
|---|----------------|----------------|
| | TEUR | TEUR |
| Deutschland | 37.344 | 28.039 |
| Übriges Europa | 19.871 | 27.556 |
| Asien | 64.239 | 55.910 |
| Amerika | 62.200 | 27.439 |
| Afrika | 25.826 | 14.472 |
| Sonstiges | 3.043 | 3.041 |
| | 212.523 | 156.457 |

2. Sonstige betriebliche Erträge

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge um 5,2 Mio. EUR im Vergleich zum 1. Halbjahr 2022 resultiert im Wesentlichen aus Veränderungen bei den Kursdifferenzen in Höhe von 5,3 Mio. EUR.

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Zunahme der sonstigen betrieblichen Aufwendung beinhaltet überwiegend Schadensersatzansprüche.



4. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis beinhaltet sonstige Zinserträge und Zinsaufwendungen.

5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Ertragssteuern werden durch Anwendung der lokalen Steuersätze der Konzerngesellschaften auf das jeweilige zu versteuernde Einkommen ermittelt.

H. Sonstige Angaben

Beschäftigte

Zum Ende des 1. Halbjahres 2023 beschäftigte die Mühlbauer Gruppe insgesamt 4.162 Mitarbeiter und somit 512 Mitarbeiter mehr als zum gleichen Stichtag des Vorjahres (3.650).

Roding, 09.08.2023

Mühlbauer Holding AG

Der Vorstand
Josef Mühlbauer

MÜHLBAUER GERMANY

Muehlbauer Group Headquarters
Josef-Muehlbauer-Platz 1, 93426 Roding, Germany
Phone: +49 9461 952 0, Fax: +49 9461 952 1101
info@muehlbauer.de, www.muehlbauer.de

MÜHLBAUER USA

Muehlbauer Inc.
226 Pickett's Line
Newport News, VA 23603-1366, USA
Phone: +1 757 947 2820, Fax: +1 757 947 2930
info@muehlbauer.com, www.muehlbauer.com

MÜHLBAUER MALAYSIA

MB Automation (Malaysia) Sdn. Bhd.
No. 3 Jalan TU 62, Taman Tasik Utama,
75450 Melaka, Malaysia
Phone: +60 6 2517 100, Fax: +60 6 2517 101
info@muehlbauer.com.my, www.muehlbauer.com.my

MÜHLBAUER SERBIA

Muehlbauer Technologies d.o.o.
Evropska 17, 22300 Stara Pazova, Serbia
Phone: +381 22 215 5100, Fax: +381 22 215 5130
serbia@muehlbauer.de, www.muehlbauer.com

MÜHLBAUER CHINA

Muehlbauer Technologies (Wuxi) Co., Ltd.
No 23. Huayi Road, Wuxi New District
214135 Wuxi, Jiangsu, China
Phone: +86 510 8190 0100, Fax: +86 510 8190 0101
info@muehlbauer.cn, www.muehlbauer.cn

MÜHLBAUER SLOVAKIA

Muehlbauer Technologies s.r.o.
Novozámocká 233, 94905 Nitra, Slovakia
Phone: +421 37 6946 000, Fax: +421 37 6946 501
info@muehlbauer.sk, www.muehlbauer.com

MÜHLBAUER BOSNIA AND HERZEGOVINA

Muehlbauer d.o.o. Banja Luka
Brace Podgornika 4D
78000 Banja Luka, Bosnia and Herzegovina
Phone: +387 51 490 470, Fax: +387 51 490 742
info@muehlbauer.de, www.muehlbauer.com



MÜHLBAUER HOLDING AG

Josef-Muehlbauer-Platz 1 | 93426 Roding | Germany
Tel.: +49 9461 952 0 | Fax: +49 9461 952 1101
Mail: info@muehlbauer.de | Web: www.muehlbauer.de